
**„DIE NACHT KURZ VOR DEN WÄLDERN“
VON BERNARD-MARIE KOLTÈS
PREMIERE AM SO – 19. JUL**

Sehr geehrte Journalistinnen und Journalisten,

wir freuen uns, Sie zur letzten Premiere der Spielzeit 2019/20 einzuladen: Am kommenden Sonntag, den 19. Juli (ursprünglich 23. Juli) feiert Annalisa Engheben ihr Regiedebüt am Schauspiel Stuttgart mit Bernard-Marie Koltès' furiosem Monolog [Die Nacht kurz vor den Wäldern](#), der den Autor über Nacht berühmt und zu einer der wichtigsten Stimmen der französischen Nachkriegsliteratur machte.

Auch heute hat der Text nichts an Relevanz eingebüßt. Er folgt den Gedanken eines namenlosen Mannes, der nachts durch die einsamen Straßen einer Großstadt zieht. Er, der sich fremd fühlt und auch für die anderen immer nur der Fremde bleibt. Zerrissen zwischen einer tiefen Hoffnungslosigkeit und dem Impuls zur Revolte entwickelt er die Vision eines Zusammenschlusses aller Benachteiligten und Unterdrückten, eine internationale Gewerkschaft. Ein Gegenschlag gegen all die, die die Welt in Zonen einteilen und die geltenden Maßstäbe setzen.

Regisseurin [Annalisa Engheben](#) ist seit der Spielzeit 2018/19 Regieassistentin am Schauspiel Stuttgart. Zuvor arbeitete sie u.a. am Berliner Ensemble und in der freien Theaterszene Berlins, war als Artistin am Friedrichstadt-Palast Berlin engagiert und als Stuntwoman für die Netflix-Serie *Sense8* und weitere Filmprojekte tätig. Außerdem betrieb sie über viele Jahre Synchronschwimmen als Leistungssport und war Teil des deutschen Kadern bei der WM 2017.

Gerne reserviere ich Ihnen eine Pressekarte. Pressefotos stehen ab Freitagmittag [online](#) zur Verfügung.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre Katharina Parpart

Pressesprecherin Schauspiel Stuttgart
E: katharina.parpert@staats-theater-stuttgart.de
T: +49 (0) 711 2032 -262

SO – 19. JUL 20, 20:00 – PREMIERE

DIE NACHT KURZ VOR DEN WÄLDERN

VON BERNARD-MARIE KOLTÈS
AUS DEM FRANZÖSISCHEN VON SIMON WERLE

Inszenierung: Annalisa Engheben

Bühne: Andrej Rutar, Kostüme: Annina Gull, Musik: Giovanni Verga,

Licht: Jörg Schuchardt, Dramaturgie: Sarah Tzscheppan

MIT:

David Müller

Ein namenloser junger Mann treibt in einer regnerischen Nacht durch die Straßen. Besessen von seinen Wünschen und Begierden, zerrissen zwischen einer tiefen Hoffnungslosigkeit und dem Impuls zur Revolte entwickelt er die Vision eines Zusammenschlusses aller Benachteiligten. Ein furioser Monolog eines Getriebenen, ein atemloser Streifzug durch die Abgründe moderner Großstadtwelten. Das 1977 uraufgeführte Werk machte Koltès über Nacht berühmt und zu einer der wichtigsten Stimmen der französischen Nachkriegsliteratur. ([Mehr dazu](#))

Annalisa Engheben wurde in Italien geboren und studierte in Verona Philosophie mit dem Schwerpunkt Kulturphilosophie und Ästhetik. Aufgrund ihres besonderen Interesses für deutsche Literatur zog sie 2013 nach Berlin und setzte dort ihr Studium an der Humboldt-Universität fort. Annalisa Engheben betrieb über viele Jahre Synchronschwimmen als Leistungssport und war Teil des deutschen Kaders bei der WM 2017. Sie war als Artistin am Friedrichstadt-Palast Berlin engagiert und als Stuntwoman für die Netflix-Serie Sense8 und weitere Filmprojekte tätig. In Berlin sammelt Annalisa Engheben erste Erfahrungen am Berliner Ensemble und in der freien Szene am Pfefferberg Theater als Regieassistentin in der deutschen Theaterszene. Seit der Spielzeit 2018/19 ist sie Regieassistentin am Schauspiel Stuttgart. Hier arbeitete sie mit den Regisseur*innen Robert Icke, Achim Freyer, Burkhard C. Kosminski und wiederholt mit Mateja Koležnik und Oliver Frljic.

Oberer Schlossgarten 6
70173 Stuttgart
www.schauspiel-stuttgart.de